

Knopfketten

Spannendes Greifmaterial für Kinder im ersten Lebensjahr

Was braucht man:

- festes Band, z.B. Schnürsenkel
- große Knöpfe
- abgerundete Schraubdeckel von Milch- oder Saftverpackungen
- oder kleine Hustensaftmessbecher
- Holz- oder Kunststoffperlen mit Loch

Alle Materialien gründlich spülen und trocknen. Dabei evtl. ausfärbende Teile aussortieren. Die Schraubdeckel mit Löchern versehen. Darauf achten, dass kein Grat verbleibt. Das Band durch einen Knopf auf die Innenseite ziehen und den Knopf mit festen Knoten fixieren. Beim Auffädeln der Teile jeden weiteren Knopf mit zwei Knoten im Band – davor und dahinter – am Platz halten. Kugeln gegen die Löcher in den Deckeln schieben und ebenfalls mit Knoten befestigen. Das Endstück des Bandes durch den letzten Knopf wieder auf die Innenseite ziehen und auch diesen Knopf von der Innenseite durch feste Knoten sichern. Stabilität durch kräftigen Zug testen.



Die Greifentwicklung im ersten Lebensjahr verläuft ebenso individuell unterschiedlich wie das Erlernen von Robben, Krabbeln oder Laufen – erfährt jedoch meistens nicht so viel Beachtung. Dabei sind die Anforderungen an die Lernfortschritte in der Feinmotorik ebenfalls umfassend. Vom anfänglichen Handgreifreflex beim jungen Säugling bis zum zielgerichteten und koordinierten Greifen und Öffnen beider Hände zwischen 10 und 15 Monaten ist ein weiter Weg zurückzulegen, der über verschiedene Stationen führt. Der Reflex verschwindet mit der Zeit, die willkürliche Öffnung der Hand beginnt, der Säugling ergreift einen angebotenen Ring und führt ihn zum Mund. Später greift das Kind in Richtung entfernterer Gegenstände, beginnt die Abstände einzuschätzen, lernt Objekte für mehrere Sekunden festzuhalten. Das Handgeschick verfeinert sich zunehmend vom Greifen mit der Nutzung der Handfläche über das erste Zusammenspiel einzelner Finger beim Scheren- und Pinzettengriff bis hin zum Zangengriff, mit dem Daumen und Zeigefinger flexibel aller kleinste Gegenstände aufheben können.

Die Knopfketten eignen sich dann, wenn das Kind einfache und feste Gegenstände wie z.B. Ringe oder Stäbe sicher greifen kann und beginnt, sich für komplexere Formen zu interessieren oder versucht, Dinge von einer Hand in die Hand wandern zu lassen.

Bitte lassen Sie Ihr Kind nur unter Aufsicht mit den Knopfketten spielen.

Quelle: Susanne Goerres-Momma, Dipl.-Psychologin und PEKiP Gruppenleiterin im Helene-Weber-Haus